

Habe an diesem Buch mitgearbeitet
JGRaben

Löö en Tieden

Carl van der Linde

Ausgewählte Texte und ein Lebensbild

Hg.: Helga Vorrink u. Siegfried Kessemeier
(2008)



2008

Veldhausen

In: Löö en Tieden (2008)

Liebe Leser

8

Das Buch, das Sie in Händen halten, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit. Mit ihm dokumentiert unsere Schule die Bedeutung ihres Namensgebers. Carl van der Linde erfährt eine neue, längst überfällige Würdigung.

Dieses Buch entstand durch viele glückliche Fügungen. Ich danke allen, die sich für die Wiederentdeckung von Leben und Werk Carl van der Lindes aufgeschlossen zeigten. Ihr engagiertes Interesse und ihre Anregungen haben viel zur Vollendung des Projektes beigetragen.

Die Fundstücke aus den privaten Archiven der Bevölkerung von Veldhausen machten aus einer verblassten historischen Figur wieder eine lebendige Persönlichkeit. Als Ausdruck ihres Dankes möchte die Schule darum das „Lebensbild“ ihres Namensgebers den Einwohnern von Veldhausen widmen.

Besonders wertvoll waren die Recherchen unserer Schüler in der Euregio-Bücherei in Nordhorn. Mit Begeisterung und Ausdauer haben sie wichtige Zuarbeit geleistet. Anerkennung und Dank gelten auch Dr. Johann-Georg Raben, der die Schreibweise der plattdeutschen Texte Carl van der Lindes überprüfte und ein plattdeutsches Wörterverzeichnis anlegte; ebenso Dr. Carin Gentner für die Erforschung der Hamburger Zeit des Autors.

Die Idee zu diesem Buch entstand gemeinsam mit dem Historiker Dr. Siegfried Kessemeier aus Münster. Er hatte den kompetenten, objektiven Blick von außen. Die Gespräche mit ihm gaben der Arbeit an diesem Buch wichtige Impulse. Ihm gilt mein besonderer Dank.

Nicht zuletzt danken wir der Sparkassenstiftung der Grafschaft Bentheim und der Stadt Neuenhaus für ihre finanzielle Förderung, ohne die das Buch nicht in dieser Form hätte erscheinen können.

Ich danke meinem Mann Klaus für die Koordination des Projektes.

Lewe Löö, en nu vull Pleseer bi't Lesen!

Helga Vorrink
Schulleiterin